

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Sonntag, 22. März 1987, 7.45 Uhr:

Laut Wetterdienst kommt es im Tagesverlauf zur Wetterverschlechterung. Bei mäßigen bis lebhaften Südwinden werden in 2000m -6 Grad, in 3000m -13 Grad erreicht.

Infolge der beginnenden Setzung und Verfestigung der Neuschneeschicht ist auf den exponierten Verkehrswegen der nördlichen Kalkalpen und der Zillertaler Alpen, sowie des Sellraintales noch mit einer örtlich mäßigen Gefahr durch Selbstauslösungen von Lawinen zu rechnen. In den übrigen inneralpinen Seitentälern besteht weiterhin nur eine geringe Lawinengefahr für Verkehrsverbindungen und Tallagen.

Kamnahe Triebsschneeansammlungen und die schlechte Verbindung des Neuschnees mit der verharschten Altschneedecke bedeuten in Tirols Tourengebieten eine örtlich erhebliche Schneebrettgefahr. Günstige Bedingungen sind derzeit in den Ötztal und südlichen Stubaier Alpen anzutreffen.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Aerzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei den Flugeinsatzstellen und Christophorusstützpunkten, Kurzruf 194 bzw. 144 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefonsband ab Montag, ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund Mayr

W i n d :

Zugspitze	7.00 Uhr:	SW	36 km/h	Böen:	59 km/h
Patscherkofel	7.00 Uhr:	S	57 km/h	Böen:	- km/h
Wendelstein	7.00 Uhr:	SSW	16 km/h	Böen:	- km/h
Sonnblick	7.00 Uhr:	NNW	11 km/h	Böen:	- km/h
Villacher Alm	7.00 Uhr:	S	36 km/h	Böen:	- km/h

Temperatur in 2000 m : -6                      in 3000 m : -13

N e u s c h n e e :  
keiner